

BFS Aktuell



06 Industrie und Dienstleistungen

Neuchâtel, Dezember 2018

Die neue Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2017

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen stellt das Bundesamt für Statistik erstmals umfassende Zahlen zu den in der Schweiz anwesenden Unternehmensgruppen zur Verfügung. Während die Bedeutung der Unternehmensgruppen über den beobachteten Zeitabschnitt weitgehend stabil geblieben ist, zeigen sich bedeutende Verschiebungen bezüglich der Sitzländer der ausländisch kontrollierten multinationalen Unternehmen.

1 Einleitung

Detaillierte Informationen zur Struktur der Schweizer Unternehmenslandschaft stellen einen unverzichtbaren Pfeiler der Wirtschaftsstatistik dar. Das Bundesamt für Statistik (BFS) entspricht der Nachfrage nach solchen Daten mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Bis vor kurzem jedoch blieben zwei Phänomene, die für die strukturelle Analyse der Unternehmen von zentraler Bedeutung sind, im statistischen Programm des BFS weitgehend unberücksichtigt: die zunehmende Integration der Schweiz in die Weltwirtschaft sowie die Tatsache, dass Unternehmen Teil einer Unternehmensgruppe sind und somit unter einer bezüglich ihrer strategischen Ausrichtung einheitlichen Führung agieren können. Beiden dieser Phänomene ist gemein, dass die Kenntnis und Analyse von Kontrollbeziehungen zwischen Unternehmen eine Grundvoraussetzung ist, um dazu aussagekräftige Statistiken bereitstellen zu können.

Mit der neuen Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) ergänzt das BFS deshalb das Angebot der existierenden strukturellen Unternehmensstatistik. Die STAGRE stellt einerseits Informationen zur Anzahl der Einheiten und Beschäftigten in Unternehmensgruppen mit einem Gruppenoberhaupt im Ausland zur Verfügung, sodass die Aktivitäten und Bedeutung von ausländisch kontrollierten Unternehmen in der Schweiz beziffert

werden können. Andererseits erlaubt sie – da sie nebst den ausländischen Unternehmensgruppen auch jene unter inländischer Kontrolle erfasst – den Stellenwert der Unternehmensgruppen im weiteren Sinne für die Schweizer Unternehmenslandschaft abzuschätzen. Weitere Analysemöglichkeiten zum Thema der Integration der Schweiz in die Weltwirtschaft ergeben sich dadurch, dass die STAGRE umfassende Daten zu Importen und Exporten von Waren beinhaltet.

Die vorliegende Publikation greift die wichtigsten Erkenntnisse auf, die aus der Analyse der erstmals in dieser Form veröffentlichten Daten der STAGRE resultieren. Diese Daten umfassen die Referenzjahre 2014 bis 2017 und erlauben somit – unter Vorbehalt der kurzen Zeitspanne – eine erste Abschätzung von Tendenzen. Die Daten für das Referenzjahr 2017 gelten als prognostisch.

2 Begriffe, Definitionen und Quellen

Im Zentrum der neuen Statistik steht naturgemäss der Begriff der Unternehmensgruppe. Von einer solchen wird gesprochen, wenn eine Einheit (das Gruppenoberhaupt) eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Weitergehende Ausführungen dazu sowie zur Unterscheidung der verschiedenen Arten von Unternehmensgruppen finden sich im Kasten «Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick». Die zur Erstellung von Statistiken zu Unternehmensgruppen gebräuchlichen Konzepte und Definitionen sind international harmonisiert. Die STAGRE entspricht insbesondere den Vorgaben von Eurostat im Bereich der «Foreign Affiliates Statistics» (FATS).¹

¹ siehe *Foreign Affiliates Statistics (FATS) Recommendations Manual – 2012 Edition*, Eurostat, Luxembourg

Gegenstand der STAGRE sind die Aktivitäten der in der Schweiz ansässigen Einheiten von Unternehmensgruppen.² Die Tätigkeiten von im Ausland angesiedelten Unternehmen, die Teil einer Schweizer Unternehmensgruppe sind, gehören hingegen nicht zum Erfassungsbereich dieser Statistik. Informationen zu solchen Einheiten werden von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhoben und stehen unter dem Titel «Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland» auf dem Datenportal der SNB zur Verfügung.³ Die STAGRE steht somit in einem engen

Zusammenhang mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Wie die STATENT wird die STAGRE einmal jährlich erstellt, wobei die Daten sowohl auf Ebene der Unternehmen als auch derer Arbeitsstätten verfügbar sind.

Die STAGRE entspricht allerdings nicht einfach der Untergruppe derjenigen Einheiten der STATENT, die einer Unternehmensgruppe angegliedert sind. Vielmehr umfasst sie auch Einheiten, die über keine Beschäftigten verfügen und somit nicht in der STATENT berücksichtigt werden.⁴ Dies folgt dem

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick

Das BFS veröffentlicht erstmals eine Auswahl an Indikatoren zur Tätigkeit aller Unternehmensgruppen in der Schweiz. Ähnliche Informationen, die ausschliesslich die Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle abdeckten, wurden im Dezember 2017 unter dem Titel «Statistik über die Tochterunternehmen und Beschäftigten von ausländischen multinationalen Unternehmen» (STAFEME) publiziert.

Datenquellen

Die STAGRE liefert strukturelle Informationen zu jenen rechtlichen Einheiten in der Schweiz, welche Unternehmensgruppen angehören. Sie basiert hauptsächlich auf der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und dem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Informationen über die Kontrollbeziehungen zwischen den Einheiten stammen hauptsächlich von einem externen Datenlieferanten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, insbesondere der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie dem europäischen Register für multinationale Unternehmensgruppen (EuroGroups Register, EGR), vervollständigt. Zudem wurden Administrativdaten (Mehrwertsteuer- und AHV-Gruppen) herangezogen, um Informationen zu Einheiten zu erhalten, welche durch die oben genannten Quellen nicht erfasst wurden.

Referenzperiode und -zeitpunkt

Die Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Register am 31. Dezember des betrachteten Jahres.

Definitionen

Von einer **Unternehmensgruppe** wird gesprochen, wenn eine Einheit eine oder mehrere andere Einheiten (*Tochterunternehmen*) kontrolliert. Das Gruppenoberhaupt oder – synonym verwendet – die in letzter Instanz kontrollierende Einheit untersteht selber keiner anderen Einheit. Es bestimmt in letzter Instanz die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Gruppe, im

Normalfall indem es direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechtsanteile der anderen Mitglieder hält. Man spricht von einer **ausländischen multinationalen Unternehmensgruppe**, wenn eine oder mehrere Einheiten in der Schweiz in letzter Instanz von einer im Ausland ansässigen Einheit kontrolliert werden. In diesem Fall bezeichnet das Sitzland das Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Liegt die in letzter Instanz kontrollierende Einheit in der Schweiz, spricht man von einer **inländischen** (oder Schweizer) **Unternehmensgruppe**. Letztere wiederum kann multinational (mindestens eine kontrollierte Einheit im Ausland) oder **rein schweizerisch** (Gruppenmitglieder ausschliesslich im Inland) sein.

Derzeit verfügbare Daten

Die Tätigkeit der Unternehmensgruppen kann unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. Zurzeit sind Daten zu den Beschäftigten und der Anzahl Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2017 verfügbar, jene zum Warenhandel (Importe und Exporte, einschliesslich Edelmetalle) für 2016 und 2017⁵. Diese Daten werden von nun an jährlich erstellt. Mit Ausnahme des Warenhandels sind zurzeit keine monetären Indikatoren verfügbar. Das BFS prüft aber die Möglichkeiten, anhand von Verknüpfungen mit verschiedenen Datenquellen weitere Variablen zu den Unternehmensgruppen in der Schweiz zu produzieren. Dabei werden insbesondere die Daten zum Umsatz sowie zu den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) untersucht. Wenn sich die Ergebnisse als aussagekräftig erweisen, werden die Daten in Folgepaketen über die nächsten Jahre veröffentlicht.

Die Daten des jüngsten verfügbaren Referenzjahres **2017** gelten als **provisorisch**, da für dieses Jahr noch keine STATENT verfügbar ist. Die Informationen zu Beschäftigten und Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen wird deshalb dem BUR entnommen. Zudem sind für 2017 einige der für die Kontrollbeziehungen verwendeten Quellen ebenfalls nicht verfügbar, weshalb Informationen hierzu teilweise aus dem Vorjahr imputiert wurden.

² Gemäss FATS-Richtlinien können nicht nur rechtliche Einheiten, sondern auch natürliche Personen als Gruppenoberhaupt fungieren. Die korrekte Erfassung solcher Fälle ist insbesondere wichtig, um das Land der Ansässigkeit einer Unternehmensgruppe identifizieren zu können.

Die STAGRE trägt diesem Umstand Rechnung. Da die Statistik ausschliesslich die Aktivitäten der rechtlichen Einheiten (Unternehmen) einer Gruppe erfasst, werden die Begriffe «rechtliche Einheit», «Unternehmen» und «Mitglied einer Unternehmensgruppe» in der vorliegenden Publikation weitgehend synonym verwendet.

³ siehe https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/doc/explanations_aube → Aussenwirtschaft der Schweiz → Operative Angaben zu multinationalen Unternehmen → Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland

⁴ Die STATENT berücksichtigt ausschliesslich jene Einheiten, die für mindestens eine beschäftigte Person (Selbstständigerwerbende eingeschlossen) AHV-Beiträge bezahlen.

⁵ Die Daten zu Warenimporten und -exporten wurden von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) bereits vor 2016 erhoben. Jedoch ist in den Zolldeklarationen die Angabe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), die die Verknüpfung von Zoll- und Unternehmensdaten erleichtert, erst seit 2016 obligatorisch.

Umstand, dass für eine umfassendere Analyse der Struktur und der Aktivität von Unternehmensgruppen auch Einheiten ohne Beschäftigte (wie Holding- und Statusgesellschaften) relevant sind. Solche Einheiten nehmen innerhalb von Unternehmensgruppen oft bedeutende Funktionen im Bereich von Finanzierungs- oder Verwaltungstätigkeiten ein und sind deshalb zu berücksichtigen, um ein aussagekräftiges Bild einer Gruppe zeichnen zu können.

Um den vorliegenden Text möglichst lesbar zu gestalten, werden der Einfachheit halber für einige Begriffe Kurzformen verwendet, wo dies sinnvoll ist:

- **Unternehmen** wird synonym mit **rechtliche Einheit** verwendet, wenn von in der Schweiz ansässigen Einheiten die Rede ist.
- **Gruppe** steht synonym für **Unternehmensgruppe**.
- **Gruppe unter inländischer bzw. ausländischer Kontrolle** wird gelegentlich mit **inländische Gruppe** bzw. **ausländische Gruppe** abgekürzt.

3 Resultate

Bedeutung der Unternehmensgruppen im Zeitverlauf weitgehend stabil

Tabelle T1 fasst die Eckdaten der Entwicklung der Unternehmensgruppen über den Zeitabschnitt von 2014 bis 2017 zusammen. Dargestellt sind jeweils drei Kennzahlen: die Anzahl der Unternehmensgruppen, die Anzahl der diesen Gruppen angehörenden Unternehmen sowie die Anzahl der durch diese Unternehmen

beschäftigten Personen. Diese Kennzahlen erscheinen zunächst für die Gesamtheit aller in der Schweiz anwesenden Gruppen, dann für die Gruppen unter inländischer Kontrolle, und schliesslich für die Gruppen unter ausländischer Kontrolle.

Im Referenzjahr 2016 – dem aktuellsten Jahr, für welches Vergleichsdaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) verfügbar sind – gehörten gut 45 000 Unternehmen einer Gruppe an. Die Gesamtzahl der Beschäftigten dieser Unternehmen betrug 1 797 000. Zum Vergleich: In der Schweiz beschäftigten 2016 gemäss STATENT gesamthaft 602 000 Unternehmen 5 120 000 Personen.⁶ Betrachtet man die Anzahl der Beschäftigten, ist die Bedeutung der in einer Gruppe organisierten Unternehmen somit deutlich höher, als wenn lediglich auf die Anzahl der Unternehmenseinheiten als Indikator abgestützt würde: Etwas mehr als ein Drittel aller Beschäftigten arbeitet in einem solchen Unternehmen. Dieses Resultat lässt sich darauf zurückführen, dass Unternehmen in Gruppen im Mittel eine höhere Anzahl Beschäftigter aufweisen als Unternehmen, die keiner Gruppe angegliedert sind. So ist in Unternehmensgruppen der Anteil von Grossunternehmen – also von Einheiten mit 250 Beschäftigten oder mehr – mit 4,3% deutlich höher als in der Gesamtwirtschaft (0,3%).⁷

Im Verlauf des Dreijahresintervalls von 2014 bis 2017 war für alle Kennzahlen eine Zunahme zu verzeichnen. Diese war bezüglich der Anzahl Gruppen mit 5,4% im jährlichen Mittel markanter als für die Anzahl Unternehmen (3,4%) oder die Beschäftigten (0,7%). Die inländischen Gruppen wiesen dabei in den ersten zwei der genannten Kennzahlen ein stärkeres Wachstum aus als die ausländischen Gruppen, waren aber bezüglich des Beschäftigungswachstums leicht schwächer.

Entwicklung der Unternehmensgruppen, 2014 – 2017

T1

	Unternehmensgruppen Total			Davon unter...					
	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	...inländischer Kontrolle			...ausländischer Kontrolle		
				Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte
2014	20 282	42 119	1 771 650	12 834	30 479	1 305 468	7 448	11 640	466 182
2015	21 407	43 731	1 780 143	13 880	31 931	1 312 847	7 527	11 800	467 296
2016	22 457	45 432	1 796 630	14 719	33 447	1 327 448	7 738	11 985	469 182
2017	23 746	46 614	1 810 976	15 863	34 507	1 332 111	7 883	12 107	478 865
Jährliche Wachstumsraten, in %									
2015	5,5	3,8	0,5	8,2	4,8	0,6	1,1	1,4	0,2
2016	4,9	3,9	0,9	6,0	4,7	1,1	2,8	1,6	0,4
2017	5,7	2,6	0,8	7,8	3,2	0,4	1,9	1,0	2,1
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %									
2014–2016	5,2	3,9	0,7	7,1	4,8	0,8	1,9	1,5	0,3
2014–2017	5,4	3,4	0,7	7,3	4,2	0,7	1,9	1,3	0,9

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

⁶ Von den 45 000 Unternehmen der STAGRE beschäftigten 27 000 eine oder mehrere Personen. Somit waren 4,5% aller beschäftigenden Unternehmen einer Gruppe angeschlossen.

⁷ Diese Quoten beziehen sich auf marktwirtschaftliche Unternehmen, die eine oder mehrere Personen beschäftigen.

Um diese Entwicklung in einen Bezug zur Gesamtwirtschaft zu setzen, ist eine Einschränkung auf den Zeitraum 2014 bis 2016 nötig, da in der STATENT noch keine Resultate für 2017 verfügbar sind. Die zweitunterste Zeile in Tabelle T1 weist die mittleren jährlichen Wachstumsraten für diese Zeitspanne aus. Hier zeigt sich, dass in den Unternehmensgruppen die Zahl der Unternehmen mit 3,9% deutlich stärker wuchs als die Gesamtheit der Unternehmen gemäss STATENT (0,7%). Die Beschäftigungszunahme der Unternehmensgruppen betrug jedoch nur 0,7% und war somit gleich hoch wie jene der Gesamtwirtschaft. **Es lässt sich also feststellen, dass Unternehmensgruppen dynamischer erscheinen als der Rest der Gesamtwirtschaft, was die Entwicklung der Anzahl Unternehmen betrifft. Diese Dynamik überträgt sich jedoch nicht auf die Anzahl der Beschäftigten.** Getragen wird dieses Phänomen durch die inländischen Unternehmensgruppen, in welchen die Anzahl der Unternehmen im Schnitt jährlich um 4,8% zunahm (ausländische Unternehmensgruppen: +1,5%).

Unterschiede in der Entwicklung der Branchengruppen

Manifestieren sich die im vorangegangenen Abschnitt gefundenen Erkenntnisse auch auf Ebene von einzelnen Branchengruppen, in welchen Unternehmensgruppen tätig sind? Zu diesem Zweck werden die drei Kennzahlen in Tabelle T2 für die Jahre 2014 und 2017 auf sechs Branchengruppen aufgeschlüsselt. Die Zahl von sechs ergibt sich aus den drei Wirtschaftssektoren, indem die Bereiche «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (NOGA 22–28) sowie der Rest des verarbeitenden Gewerbes (NOGA 10–21 sowie 29–33) aus dem sekundären Sektor herausgelöst werden, und dass der Handel sowie die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen separat vom Rest des tertiären Sektors betrachtet werden. Das Aggregat «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» wiederum fasst den Primärsektor und den Rest des sekundären Sektors zusammen, da ersterer keine bedeutende Rolle spielt im Kontext der Unternehmensgruppen. Grafik G1 verdeutlicht die in Tabelle T2 erscheinende Anzahl der Beschäftigten für die beiden Jahre, unterteilt nach der Art der Gruppe (inländisch oder ausländisch kontrolliert).

Entwicklung der Unternehmensgruppen nach Branchengruppen: 2014 und 2017

T2

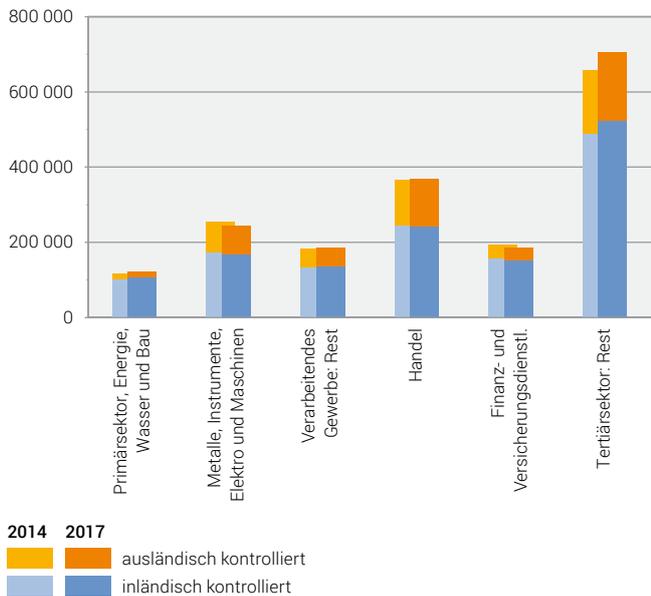
Branchengruppe	2014			2017			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2017, in %		
	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte
Total									
alle Gruppen	20 282	42 119	1 771 650	23 746	46 614	1 810 976	5,4	3,4	0,7
davon unter ausländischer Kontrolle	7 448	11 640	466 182	7 883	12 107	478 865	1,9	1,3	0,9
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau (NOGA 01–09, 35–43)									
alle Gruppen	1 651	2 777	116 681	1 883	3 052	122 935	4,5	3,2	1,8
davon unter ausländischer Kontrolle	373	486	13 895	368	474	14 308	–0,4	–0,8	1,0
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen (NOGA 22–28)									
alle Gruppen	1 948	2 705	255 087	1 984	2 682	244 380	0,6	–0,3	–1,4
davon unter ausländischer Kontrolle	630	823	79 667	617	803	75 955	–0,7	–0,8	–1,6
Verarbeitendes Gewerbe: Rest (NOGA 10–21, 29–33)									
alle Gruppen	1 463	1 891	183 525	1 589	1 997	185 007	2,8	1,8	0,3
davon unter ausländischer Kontrolle	446	519	48 293	468	549	48 046	1,6	1,9	–0,2
Handel (NOGA 45–47)									
alle Gruppen	6 160	8 377	366 189	6 667	8 856	368 359	2,7	1,9	0,2
davon unter ausländischer Kontrolle	2 913	3 656	120 318	2 945	3 727	126 294	0,4	0,6	1,6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64–66)									
alle Gruppen	7 203	9 831	193 278	8 359	10 908	184 645	5,1	3,5	–1,5
davon unter ausländischer Kontrolle	1 322	2 158	36 684	1 331	2 111	32 444	0,2	–0,7	–4,0
Tertiärsektor: Rest (NOGA 49–63, 68–96)									
alle Gruppen	10 000	16 538	656 890	12 140	19 119	705 650	6,7	5,0	2,4
davon unter ausländischer Kontrolle	3 099	3 998	167 325	3 494	4 443	181 818	4,1	3,6	2,8

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

Anzahl Beschäftigte der Unternehmensgruppen nach Branchengruppen, 2014 und 2017

G1



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

Während die Entwicklung der Anzahl Gruppen und Unternehmen nicht überall ein einheitliches Bild ergibt, lässt sich in Bezug auf die Beschäftigten Folgendes feststellen: Zwei Branchengruppen sind von einem Rückgang geprägt, nämlich «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» sowie die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (im jährlichen Mittel – 1,4% bzw. – 1,5%). Demgegenüber nimmt die Beschäftigung von Einheiten in Unternehmensgruppen der Branchengruppe «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» um 1,8% und im Rest des Tertiärsektors um 2,4% durchschnittlich zu. Die zwei verbleibenden Branchengruppen weisen eine weitgehend stabile Beschäftigung auf. Diese Tendenzen sehen ähnlich aus, wenn lediglich die ausländisch kontrollierten Unternehmen im Fokus stehen, mit zwei Ausnahmen: Im Handel nimmt die Beschäftigung in ausländischen Gruppen im Mittel jährlich um 1,6% zu, deutlich stärker als wenn in- und ausländische Gruppen zusammengefasst betrachtet werden. Genau umgekehrt sieht es bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen aus, in welchen ausländisch kontrollierte Unternehmen einen empfindlicheren Rückgang der Beschäftigung verzeichnen (– 4,0%) als die Gesamtheit der Gruppen (– 1,5%).

In der Tendenz unterscheidet sich, auch nach Aufgliederung in diese sechs Branchengruppen, die Entwicklung der Beschäftigung der Unternehmensgruppen kaum von jener der Gesamtwirtschaft (Gruppen in Unternehmen und Eigenständige zusammengezählt): Die unter «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» zusammengefassten Industriezweige verzeichneten zwischen 2014 und 2016 gesamthaft einen Beschäftigungsrückgang, während im Rest des Tertiären Sektors (ohne Handel und Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) die Anzahl der Beschäftigten anstieg.

Ausländische Gruppen: Verschiebungen bei den Sitzländern

Die ausländischen Unternehmensgruppen lassen sich nach dem Sitzland aufschlüsseln, also dem Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Dies wird in Tabelle T3 in Bezug auf die drei bereits vertrauten Kennzahlen gemacht. Erwähnung finden die bedeutsamsten dreizehn Sitzländer, wovon zehn sich in Europa und drei ausserhalb Europas befinden.⁸ Die nicht in dieser Auswahl enthaltenen Sitzländer werden, separat für Europa und ausserhalb, in der Kategorie «Diverse» zusammengefasst.

Es zeigt sich, dass es zu bedeutenden Verschiebungen zwischen den Sitzländern gekommen sind, welche sich insbesondere in der Beschäftigtenzahl äussern. Die Entwicklung dieser Kennzahl zwischen 2014 und 2017 verdeutlicht die Grafik G2.

So beschäftigten chinesisch kontrollierte Unternehmen Ende 2017 ungefähr 14 000 Personen in der Schweiz. Dies sind mehr als siebenmal so viele wie noch drei Jahre zuvor. Die Zunahme der Anzahl Gruppen und Unternehmen unter chinesischer Kontrolle ist weniger ausgeprägt. Dies ist Ausdruck davon, dass im Referenzzeitraum einige sehr beschäftigungsstarke Einheiten durch Chinesische Gruppen übernommen wurden. Diese Fälle fanden in Medien und Politik denn auch prominente Beachtung.⁹ Am anderen Ende des Spektrums steht der deutlich Rückgang von Beschäftigten in Französisch kontrollierten Unternehmen um mehr als 12 000 Personen, was – 6,1% im jährlichen Mittel entspricht. **Dieser Entwicklung zum Trotz verringerte sich in der Summe die Bedeutung von europäischen Unternehmensgruppen nicht.** Im Gegenteil trugen andere europäische Länder, insbesondere das Vereinigte Königreich, dazu bei, dass die Zahl der Beschäftigten in europäisch beherrschten Gruppen leicht anstieg (+ 0,7%). Europa bleibt somit, mit mehr als zwei Dritteln (337 000) aller Beschäftigten von ausländisch kontrollierten Unternehmen, der wichtigste Pol. Allerdings war in ausserhalb Europas beheimateten Gruppen eine leicht höhere Wachstumsrate der Beschäftigung festzustellen (1,5%).

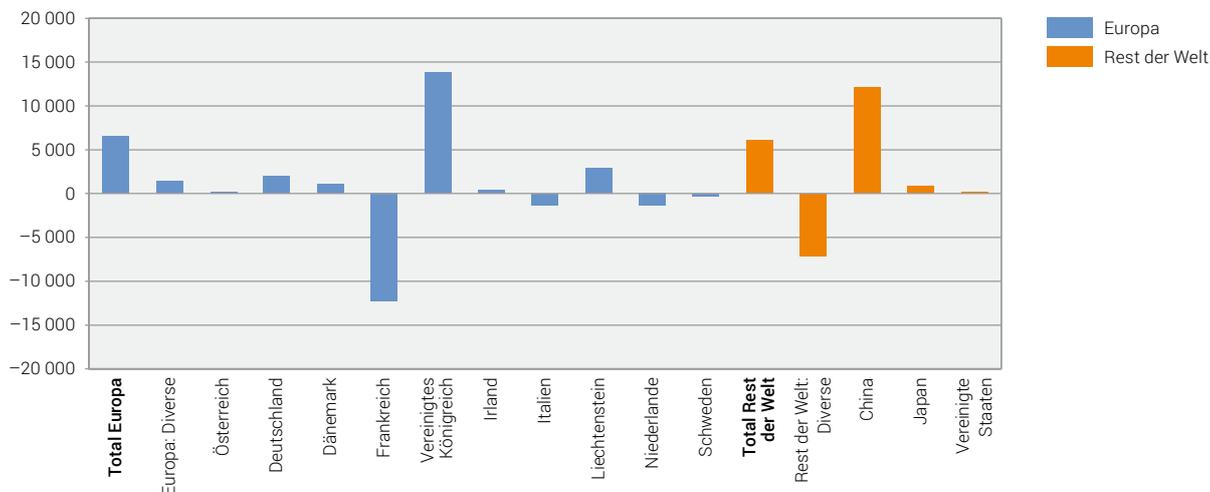
Der in den vorherigen Abschnitten gemachte Befund einer über den Zeitraum 2014–2017 weitgehend stabilen Bedeutung der ausländischen Unternehmensgruppen mag somit in der Summe korrekt sein. Jedoch verbergen sich hinter diesen Zahlen Umwälzungen in Bezug auf die Kontrollverhältnisse der Gruppen. Diese äussern sich unter anderem in bedeutenden Verschiebungen des Gewichts einzelner Sitzländer.

⁸ Als bedeutsam eingestuft wurden jene Sitzländer, deren Unternehmensgruppen im Jahr 2016 in der Schweiz 5000 Personen oder mehr beschäftigten.

⁹ Zum Beispiel in Form des ständerätlichen Postulates «Ausländische Firmenübernahmen in der Schweiz. Ist die heutige Schrankenlosigkeit noch haltbar?» (18.3376) vom 16.03.2018

Veränderung der Anzahl Beschäftigter der Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle, 2014–2017, nach Sitzland (Auswahl)

G2



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

Entwicklung der Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle nach Sitzland (Auswahl), 2014–2017

T3

	2014			2015			2016			2017			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2017, in %		
	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte
Total	7 448	11 640	466 182	7 527	11 800	467 296	7 738	11 985	469 182	7 883	12 107	478 865	1,9	1,3	0,9
Europa															
Total	5 807	8 860	330 354	5 826	8 840	321 513	5 945	8 894	331 667	6 058	9 002	336 934	1,4	0,5	0,7
Europa: Diverse	894	1 164	16 787	869	1 139	17 053	923	1 186	17 261	949	1 225	18 237	2,0	1,7	2,8
Österreich	325	434	10 391	327	438	10 382	333	443	10 425	346	448	10 392	2,1	1,1	0,0
Deutschland	1 791	2 616	116 583	1 799	2 627	118 803	1 827	2 669	118 801	1 847	2 669	118 637	1,0	0,7	0,6
Dänemark	101	164	15 847	95	161	15 467	100	161	15 825	93	151	16 989	-2,7	-2,7	2,3
Frankreich	604	1 460	71 839	609	1 439	61 434	662	1 460	61 819	662	1 428	59 551	3,1	-0,7	-6,1
Vereinigtes Königreich	941	1 240	28 587	982	1 305	30 418	984	1 296	40 597	982	1 319	42 438	1,4	2,1	14,1
Irland	61	183	6 164	65	193	5 888	60	176	6 578	57	166	6 603	-2,2	-3,2	2,3
Italien	376	482	15 446	401	506	14 692	422	516	12 873	430	520	14 138	4,6	2,6	-2,9
Liechtenstein	169	221	4 847	171	218	3 543	185	251	7 490	198	259	7 753	5,4	5,4	16,9
Niederlande	440	697	30 216	406	626	30 443	344	541	26 132	379	611	28 864	-4,9	-4,3	-1,5
Schweden	105	199	13 647	102	188	13 390	105	195	13 866	115	206	13 332	3,1	1,2	-0,8
Rest der Welt															
Total	1 641	2 780	135 828	1 701	2 960	145 783	1 793	3 091	137 515	1 825	3 105	141 931	3,6	3,8	1,5
Rest der Welt: Diverse	608	886	36 011	657	977	37 153	722	1 036	27 486	732	1 034	28 882	6,4	5,3	-7,1
China	20	27	1 815	22	45	6 920	32	62	11 533	36	75	13 965	21,6	40,6	97,4
Japan	127	208	9 484	130	208	9 569	137	221	10 146	142	227	10 333	3,8	3,0	2,9
Vereinigte Staaten	886	1 659	88 518	892	1 730	92 141	902	1 772	88 350	915	1 769	88 751	1,1	2,2	0,1

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

Ausländisch kontrollierte Unternehmen vor allem im verarbeitenden Gewerbe und im Handel tätig

Die nun folgenden Abschnitte konzentrieren sich auf einige strukturelle Eigenheiten der Unternehmensgruppen. Diese Betrachtungen erfolgen für das Jahr 2016, da die Daten für 2017 – wie weiter oben erwähnt – noch provisorisch sind.

Tabelle T4 gliedert die Anzahl der Gruppen, der Unternehmen in Gruppen sowie deren Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten auf. Ausgewiesen wird jeweils die Summe über alle Unternehmensgruppen und daneben der Wert ausschliesslich für die ausländischen Gruppen. Der besseren Lesbarkeit halber sind gewisse Abschnitte der NOGA-Nomenklatur zusammengefasst, in denen Unternehmensgruppen nur eine geringe Zahl von Einheiten oder Beschäftigten stellen. Grafik G3 dient der Verdeutlichung der in Tabelle T4 erscheinenden Kennzahlen. Die dort erscheinenden Balken unterteilen in den Resultaten jeweils nach der Art der Gruppe (inländisch oder ausländisch). Zwecks detaillierterer Informationen enthält Tabelle T4 in zwei Wirtschaftsabschnitten (Verarbeitendes Gewerbe und Handel) zusätzlich weitere Untergliederungen.

Bezüglich der Anzahl Beschäftigter stechen zwei Wirtschaftsabschnitte heraus, nämlich das verarbeitende Gewerbe und der Handel. Zusammengezählt sind 798 000 Personen in Unternehmen tätig, die diesen Branchen zuzurechnen und einer Unternehmensgruppe angeschlossen sind. Das sind 44% aller Beschäftigten von Unternehmensgruppen. Richtet man den Blick ausschliesslich auf die ausländischen Gruppen, haben diese beiden Wirtschaftsabschnitte ein noch grösseres Gewicht: **248 000 und somit mehr als die Hälfte (53%) der Arbeitsplätze in Unternehmen unter ausländischer Kontrolle sind im verarbeitenden Gewerbe und im Handel zu finden.** Es gibt also eine ausgeprägte Konzentration von ausländischen Unternehmen auf bestimmte Wirtschaftsaktivitäten. Unternehmen in Gruppen unter inländischer Kontrolle sind hingegen breiter diversifiziert. Hier sind die Abschnitte Baugewerbe, Verkehr und Lagerei, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie Gesundheits- und Sozialwesen zu nennen, auf die ein Drittel der Beschäftigten von inländischen Gruppen entfällt. Diese Branchen haben innerhalb der Population der ausländisch kontrollierten Unternehmen wiederum ein vergleichsweise geringes Gewicht (weniger als ein Fünftel der Beschäftigten). Erwähnenswert sind schliesslich noch die zwei Abschnitte «Freiberufliche Dienstleistungen und F+E»

Unternehmensgruppen nach Wirtschaftsabschnitten, 2016

T4

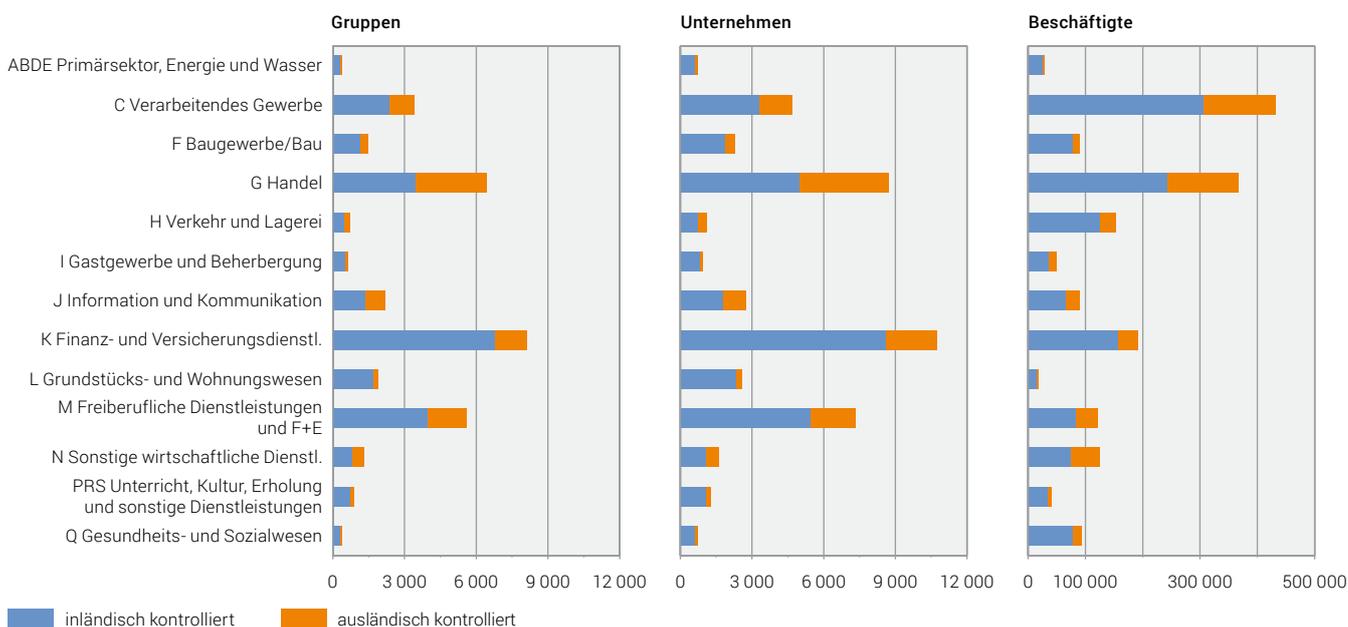
NOGA-Abschnitt des Unternehmens		Anzahl Gruppen			Anzahl Unternehmen			Anzahl Beschäftigte		
		Total	davon unter ausl. Kontrolle	Anteil unter ausl. Kontrolle, in %	Total	davon unter ausl. Kontrolle	Anteil unter ausl. Kontrolle, in %	Total	davon unter ausl. Kontrolle	Anteil unter ausl. Kontrolle, in %
Total		22 457	7 738	34,5	45 432	11 985	26,4	1 796 630	469 182	26,1
ABDE	Primärsektor, Energie und Wasser	376	57	15,2	704	94	13,4	27 695	2 269	8,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 387	1 032	30,5	4 683	1 347	28,8	430 837	124 985	29,0
	davon 19–21 Chemie und Pharma	371	156	42,0	458	190	41,5	70 670	22 594	32,0
	davon 22–28 Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 966	616	31,3	2 693	812	30,2	244 180	76 421	31,3
F	Baugewerbe/Bau	1 487	314	21,1	2 257	380	16,8	89 642	10 971	12,2
G	Handel	6 454	2 963	45,9	8 724	3 726	42,7	366 883	122 947	33,5
	davon 46 Grosshandel	5 199	2 482	47,7	6 487	3 013	46,4	143 710	76 800	53,4
H	Verkehr und Lagerei	730	249	34,1	1 103	335	30,4	152 491	26 740	17,5
I	Gastgewerbe und Beherbergung	645	89	13,8	959	114	11,9	48 980	13 051	26,6
J	Information und Kommunikation	2 200	829	37,7	2 738	958	35,0	90 664	24 078	26,6
K	Finanz- und Versicherungsdienstl.	8 104	1 326	16,4	10 725	2 125	19,8	191 655	33 436	17,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 887	166	8,8	2 577	216	8,4	17 216	1 787	10,4
M	Freiberufliche Dienstleistungen und F+E	5 624	1 637	29,1	7 345	1 875	25,5	121 063	37 353	30,9
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 309	469	35,8	1 614	531	32,9	124 247	49 877	40,1
PRS	Unterricht, Kultur, Erholung und sonstige Dienstl.	892	146	16,4	1 278	173	13,5	40 579	6 271	15,5
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	375	58	15,5	725	111	15,3	94 678	15 417	16,3

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

Anzahl Gruppen, Unternehmen und Beschäftigte der Unternehmensgruppen, nach Wirtschaftsabschnitten, 2016

G3



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2018

und «sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen» mit jeweils über 100 000 Beschäftigten in Unternehmensgruppen, wobei sowohl in- als auch ausländische Gruppen gut vertreten sind.

Ein Erklärungsansatz für die Konzentration ausländischer Unternehmensgruppen in gewissen Branchen ist die Tatsache, dass multinational aufgestellte Unternehmen ihre Wettbewerbsvorteile besonders in jenen Wirtschaftsaktivitäten ausspielen können, welche in grenzüberschreitende Warenflüsse involviert sind. Beim verarbeitenden Gewerbe und beim Handel dürfte dies der Fall sein: Der Schweizer Industriestandort ist traditionell exportorientiert und auf bestimmte Bereiche spezialisiert (wie Pharma, Chemie oder Präzisionsinstrumente), in welchen er zur weltweiten Spitze zählt. Innerhalb des Abschnitts Handel wiederum sind ausländische Unternehmensgruppen in erster Linie im Grosshandel präsent (Siehe T4), aber in deutlich geringerem Masse im auf den Binnenmarkt ausgerichteten Detailhandel. Der hier beschriebene Erklärungsansatz sollte natürlich auch auf multinationale Unternehmen unter inländischer Kontrolle in gleichem Masse anwendbar sein. Dies wird durch die Daten gestützt, da auch die inländischen Gruppen (von denen die Schweizer Multinationalen Teil sind) in Handel und Verarbeitendem Gewerbe stark präsent sind. Der nächste Abschnitt greift die Frage nach der Komplementarität zwischen multinationalen Unternehmensgruppen und grenzüberschreitendem Warenhandel nochmals auf.

Der Abschnitt «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» fällt dadurch auf, dass er bezüglich der Anzahl Gruppen und Unternehmen an der Spitze steht, obschon er beschäftigungsgewichtet deutlich hinter dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel liegt. Dies dürfte daran liegen, dass diesem Abschnitt nebst den beschäftigungsrelevanten Banken und Versicherungen auch alle Holdinggesellschaften zugerechnet werden

(einschliesslich jener Holdings, die Eigentümer von ausserhalb des Finanzsektors tätigen Unternehmen sind). Holdinggesellschaften verfügen zumeist über nur geringfügige oder gar keine Beschäftigten. Dass die Bedeutung ausländischer Akteure in den «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» begrenzt ist, dürfte angesichts der starken Stellung der von der Schweiz aus operierenden Bank- und Versicherungskonzerne überdies nicht erstaunen.

Aussenhandel: nahezu vollständig in der Hand von Unternehmensgruppen

Welcher Zusammenhang besteht zwischen der internationalen Verflechtung von Unternehmen einerseits und grenzüberschreitenden Warenflüssen andererseits? Die STAGRE kann diese Frage beantworten, da sie nebst den bis hierhin kommentierten Daten zu Struktur und Beschäftigung der Unternehmensgruppen auch Informationen zu deren Warenimporten und -exporten umfasst. Diese Daten basieren auf Angaben der Zolldeklarationen von Unternehmen und werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben. Zu betonen ist, dass diese Daten zu Importen und Exporten ausschliesslich Waren, nicht aber Dienstleistungen erfassen.

Tabelle T5 untersucht die Importe und Exporte von Waren einerseits nach der Art der Gruppe der Unternehmen (ob sie einer Unternehmensgruppe angeschlossen sind oder nicht; und falls ja, ob unter inländischer oder ausländischer Kontrolle), und andererseits nach deren Branchengruppe. Zunächst lässt sich feststellen (in der ersten Zeile), dass es gesamthaft nahezu viermal so viele Importeure (179 000) als Exporteure (51 000) unter den

Importe und Exporte von Waren nach Art der Gruppe sowie nach Branchengruppe, 2016

T5

	Importe		Exporte	
	Anzahl importierender Unternehmen	Relativer Anteil am Volumen, in % des jeweiligen Totals	Anzahl exportierender Unternehmen	Relativer Anteil am Volumen, in % des jeweiligen Totals
Nach Art der Gruppe				
Total	178 958	100,0	50 586	100,0
Total Unternehmensgruppen	18 486	85,5	10 706	91,8
inländisch kontrollierte Gruppen	12 215	38,7	6 680	54,3
ausländisch kontrollierte Gruppen	6 271	46,8	4 026	37,5
Eigenständige Unternehmen (keine Gruppe)	160 472	14,5	39 880	8,2
Nach Branchengruppe des Unternehmens (nur für Unternehmensgruppen)				
Alle Unternehmensgruppen				
Total	18 486	100,0	10 706	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	1 525	1,1	668	0,3
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	2 271	37,5	2 022	43,3
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 528	18,8	1 232	32,7
Handel	5 570	33,6	3 761	16,3
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 385	2,8	488	4,9
Tertiärsektor: Rest	6 207	6,2	2 535	2,5
Davon unter ausländischer Kontrolle				
Total	6 271	100,0	4 026	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	270	0,4	143	0,2
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	699	38,9	646	46,4
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	412	8,4	327	18,7
Handel	2 671	44,2	1 908	32,9
Finanz- und Versicherungsdienstl.	439	0,3	149	0,0
Tertiärsektor: Rest	1 780	7,7	853	1,8

Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); EZV

© BFS 2018

Unternehmen gibt. Innerhalb der Kategorie derjenigen Unternehmen, die international Waren austauschen, sind die Exporteure also zahlenmässig in der Minderheit. Sie sorgen jedoch dafür, dass die Schweiz einen deutlichen Überschuss in der Warenbilanz erzielt: Der Gesamtwert der Exporte übersteigt jenen der Importe um mehr als 30 Milliarden Franken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass das Exportvolumen im Mittel pro Exportunternehmen viel höher ist als die entsprechende Kennzahl auf Importseite.

Die in einer Unternehmensgruppe organisierten Einheiten stellen sowohl innerhalb der Importeure, mit ungefähr einem Zehntel, als auch innerhalb der Exporteure, mit einem Fünftel, eine deutliche Minderheit. **Umso beeindruckender ist die Tatsache, dass bezüglich des Gesamtwerts der Handelsströme die Unternehmensgruppen eine absolut herausragende Stellung im Warenhandel einnehmen:** Mehr als 85% der Importe und nahezu 92% der Exporte werden von Unternehmen in Unternehmensgruppen abgewickelt. Bei den Importen bewältigen die ausländisch kontrollierten Unternehmen ein grösseres Aufkommen als inländisch kontrollierte, bei den Exporten ist die Situation genau umgekehrt. Grafik G4 veranschaulicht diese eindrücklichen Proportionen. Bemerkenswert ist dies auch deshalb, weil die Unternehmensgruppen beschäftigungsmässig gegenüber den eigenständigen

Unternehmen deutlich in der Minderheit sind, wie weiter oben festgestellt wurde. Diese Resultate stützen die im vorangegangenen Abschnitt aufgestellte Vermutung: Für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Warenhandel tätig sind, scheint es von Vorteil zu sein, sich als Unternehmensgruppe zu organisieren. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn hohe Handelsvolumina im Spiel sind: Die als Mitglied einer Gruppe exportierenden Unternehmen haben im Schnitt einen etwa vierzig Mal höheren Exporterlös als die eigenständig aufgestellten Exporteure. Bei den Importeuren ist das entsprechende Grössenverhältnis ähnlich markant.

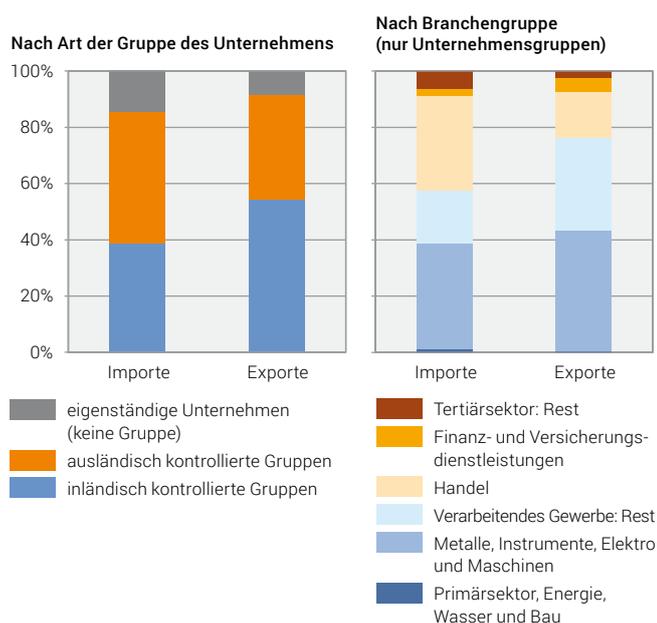
Die Aufgliederung der Importe und Exporte von Unternehmensgruppen nach Branchengruppen (ebenfalls in Grafik G4) zeigt, dass bei den Einfuhren wie auch bei den Ausfuhren das verarbeitende Gewerbe und der Handel zusammengenommen für etwa neunzig Prozent des Aufkommens verantwortlich sind. Dies überrascht nicht, da die Herstellung und der Handel von physischen Gütern ja per Definition dem Tätigkeitsbereich dieser Branchengruppen entsprechen. Etwas erstaunlicher ist, dass Unternehmen des Finanzbereichs einen nicht unbedeutenden Anteil der Exporte (4,9%) tätigen. Zurückzuführen ist dies auf den grenzüberschreitenden Handel mit Goldbarren und anderen Edelmetallen. Interessant ist schliesslich, dass für alle

Unternehmensgruppen zusammengenommen die Handelsbranche deutlich weniger Gewicht hat (34% der Importe und 16% der Exporte) als das verarbeitende Gewerbe (56% bzw. 76%). Etwas anders sieht es in den ausländisch kontrollierten Unternehmensgruppen aus: Hier bewältigen Einheiten mit der Branchenklassifizierung «Handel» 44% der Importe und immerhin 33% der Exporte.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen: Unternehmen, die im internationalen Handel tätig sind, haben eine starke Tendenz, die Organisationsform der Unternehmensgruppe zu wählen. Die einer Unternehmensgruppe angeschlossenen Einheiten importieren und exportieren im Schnitt pro Unternehmen auch bedeutend grössere Volumina. In der Folge bewältigen Unternehmensgruppen den allergrössten Teil des internationalen Warenhandels. Die Importe und Exporte werden naturgemäss von dem verarbeitenden Gewerbe und der Handelsbranche dominiert. Während das verarbeitende Gewerbe insgesamt das grösste Erlös generiert, spielen Handelsfirmen besonders in Bezug auf die Importe und im Rahmen von ausländisch kontrollierten Gruppen eine wichtige Nebenrolle.

Anteile der Arten von Gruppen und der Branchengruppen am Gesamtwert der Importe und Exporte, 2016

G4



Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); EZV

© BFS 2018

4 Zusammenfassung und Fazit

Die in der Schweiz anwesenden Unternehmensgruppen entwickelten sich über den Zeitraum 2014 bis 2017 dynamisch, insbesondere was die Anzahl der ihnen angeschlossenen Unternehmenseinheiten betrifft. Diese nahm um 3,4% im jährlichen Mittel zu. Weniger markant war mit 0,7% das Wachstum der Beschäftigten in diesen Unternehmen. Somit gingen von den Unternehmensgruppen weder im positiven noch im negativen Sinne nennenswerte Impulse auf die gesamtwirtschaftliche Beschäftigung aus. Dieser gesamtwirtschaftliche Befund bestätigt sich weitgehend auf Ebene der betrachteten sechs Branchengruppen.

Bezüglich der Sitzländer – also dem Land der Ansässigkeit des Gruppenoberhaupts – kam es zu bedeutenden Veränderungen. So beschäftigten chinesisch kontrollierte Unternehmen Ende 2017 ungefähr 14 000 Personen in der Schweiz, siebenmal so viele wie noch drei Jahre zuvor. Dennoch behielten Unternehmensgruppen mit Sitz in europäischen Ländern ihre starke Position. Mehr als zwei Drittel der total 479 000 Beschäftigten in ausländisch kontrollierten Einheiten haben ihren Arbeitsplatz in einer Unternehmensgruppe mit Sitz in Europa.

Die beiden Wirtschaftsabschnitte verarbeitendes Gewerbe und Handel spielen bezüglich der Integration der Schweiz in die Weltwirtschaft eine Schlüsselrolle. Zum einen stellen 2016 innerhalb der ausländisch kontrollierten Unternehmen diese Wirtschaftsabschnitte 53% der Arbeitsplätze. Bezogen auf alle Unternehmensgruppen – inländisch oder ausländisch kontrolliert – sind es immerhin 44%. Zum anderen werden Importe und Exporte von Waren naturgemäss grösstenteils von Unternehmen getätigt, die dem verarbeitenden Gewerbe oder dem Handel zuzurechnen sind.

Die Zahlen zum grenzüberschreitenden Warenhandel zeigen zudem, dass die in einer Gruppe organisierten Unternehmen durchschnittlich ein um ein Vielfaches höheres Handelsvolumen generieren als eigenständige Unternehmen. Als Konsequenz werden 86% der Importe und gar 92% der Exporte von Unternehmen abgewickelt, die Teil einer Unternehmensgruppe sind.

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Marius Ley, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur
und -analysen, Tel. 058 463 66 13,
stagre@bfs.admin.ch
Redaktion: Marius Ley, BFS
Inhalt: Marius Ley, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 06 Industrie und Dienstleistungen
Originaltext: Deutsch
Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print
Titelseite: Sektion DIAM, Prepress/Print
Copyright: BFS, Neuchâtel 2018
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
Download: www.statistik.ch (gratis)
BFS-Nummer: 1844-1700-05